

Antrag für die Sitzung der Universitätsvertretung
der Universität Wien am 21.10.2022



Solidarität mit den Protestierenden - Nieder mit dem Regime im Iran!

Seit letztem Monat revoltieren die Menschen im Iran.

Ausgelöst durch den Tod von Jina Amini, nachdem sie von der iranischen "Sittenpolizei" misshandelt wurde, weil sie ihr Kopftuch abgenommen hatte.

Der Protest geht vor allem vom nordwestlichen Teil des Landes, dem ostkurdischen Rojhelat, aus, hat aber bereits fast alle größeren Städte des Irans erreicht.

Seit der islamistischen Revolution von 1979 werden die Menschen im Land brutal unterdrückt, vor allem Frauen die sich zwangsverschleiern müssen leiden unter der Diktatur. Seit Beginn der Diktatur unterdrückt das Regime auch die kurdische Freiheitsbewegung und erkennt in seinem antisemitischen Wahn weder die Shoah als historische Tatsache noch das Existenzrecht Israels an.

Doch seit letztem Monat flammen erneut Proteste auf, in neuer Stärke und an immer mehr Orten im Iran. Auch wenn das Regime ebenso hart zurück schlägt ist klar: Die Menschen im Iran & in Ostkurdistan werden frei sein!

Während das Regime immer härter gegen die Protestierenden vorgeht und bereits hunderte Demonstrant*innen tot sind verkündete die Wirtschaftskammer noch im Oktober einen Anstieg der Importe aus Österreich in den Iran - Und auch Demonstrierende in Österreich werden vom iranischen Geheimdienst überwacht.

Es ist notwendig sich an die Seite der Protestierenden zu stellen, klar an die Seite der linken Kräfte die für ein Ende der Diktatur kämpfen, im Iran oder im Exil.

Nieder mit dem islamistischen Regime!

Daher möge die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien im Wintersemester 2022 beschließen:

- Die ÖH Uni Wien solidarisiert sich mit den Protestierenden im Iran, insbesondere mit den Studierenden der Sharif Universität und ruft zu allfälligen Demonstrationen und Kundgebungen zur Solidarisierung auf
- Die ÖH Uni Wien fordert die Beendigung aller österreichischen Handelsbeziehungen mit dem Iran von denen das Regime vor Ort profitiert
- Die ÖH Uni Wien verurteilt das Überwachen von Demonstrierenden durch den Iran im Ausland und solidarisiert sich mit allen Protestierenden